

Russland

Landtechnik-Export gestiegen

Im Vergleich mit Industrieländern aber immer noch bescheidene Zahlen



© Jan Boomgaarden

Russland exportierte 2020 Landtechnik für 175 Mio. Euro.

Russland hat für die Ausfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen 2020 so viel wie noch nie Erlöst. Wie der Verband der Hersteller von Spezialmaschinen und -ausrüstung (Rosspetsmash) jetzt in Moskau mitteilte, erhöhte sich der betreffende Exportwert gegenüber 2019 um 30 % auf den Rekord von 15,9 Mrd. Rbl (174,9 Mio. Euro).

Nach Angaben des Verbandes wurden insgesamt 38 Länder beliefert. Zu den wichtigsten Zielmärkten zählten die Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), die EU, Afrika, der Nahe Osten und die Mongolei. Für Deutschland verzeichnete Rosspetsmash eine Steigerung des Ausfuhrwertes im Berichtsjahr gegenüber 2019 um 360 %.

Mit Blick auf die relative Absatzentwicklung legte vor allem das Segment der allradgetriebenen landwirtschaftlichen Traktoren zu, und zwar um 43 % auf 524 Stück. Die weiteren Plätze belegten Eggen mit einem Zuwachs von 41 % auf 810 Stück, Feldhäcksler mit einem Plus von 35 % auf 112 Stück und Pflüge mit einer Erhöhung um 34 % auf 419 Stück. Außerdem wurden 153 Grubber und 1.063 Mähdrescher ins Ausland verkauft, was Zuwächsen um 30 % beziehungsweise 23 % entsprach.

Den russischen Produktionswert von landwirtschaftlichen Maschinen veranschlagt der Branchenverband für 2020 auf 149 Mrd. Rbl (1,639 Mrd. Euro); das waren rund 30 % mehr als im Vorjahr.

Der Marktanteil im eigenen Land erhöhte sich nach Angaben der Fachleute um 4 Prozentpunkte auf 58 %. Die Produktion von landwirtschaftlichen Traktoren stieg dem Verband zufolge 2020 im Vorjahresvergleich um 29 % auf 4.720 Stück, von Mähdreschern um 24 % auf 5.055 Stück, von Eggen um 22 % auf 5.293 Stück und von Sämaschinen um 19 % auf 5.673 Stück. Außerdem wurden 352 selbstfahrende Mäher und 649 Feldhäcksler hergestellt, was Zuwächsen um 18 % beziehungsweise 15 % entsprach. Außerdem erhöhte sich die Pflugproduktion um 14 % auf 3.044 Stück und die von Pflanzenschutzgeräten um 10 % auf 1.176 Stück.

Als Gründe für die positive Entwicklung führte Rosspetsmash unter anderem die hohen Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse an. Dies habe es den Landwirten ermöglicht, ihre Maschinenparks zu erneuern. In dieselbe Richtung habe das 2013 gestartete staatliche Zuschussprogramm für Landtechnikkäufe gewirkt, für das 2020 14 Mrd. Rbl (154 Mio. Euro) bereitgestellt worden seien. Der Etat für 2021 belaufe sich auf 10 Mrd. Rbl (110 Mio. Euro).